

5616- 30.  
6

# MANIFEST,

Des

Hüngern Vohns

Des

Barthar Bahns.

Gegeben im Lager zu Bender/  
den 28 Januar. 1711.

---

Aus dem Lateinischen übersezt.

STOCKHOLM!

Bei Joh. Henr. Werner, Königl. Buchdr.  
1711

*Theor. H. Bukowski 1872*



MANIFEST

Erklärung

Bartholomäus



177577

Gegeben im Auftrag der Regierung  
den 28. Januar, 1711

Und dem Rathmann übergeben

Gegeben

Herrn Joh. Henr. Weyner, Königl. Rath.

1711



**W**ir SULTAN  
MAHOMET  
GEREY, Sohn  
des grossen Wahns  
über die Perocopenfer / Krymmi-  
sche und Budziacker Völcker / und  
der Mahaisker und Budziacker  
Fürst:

Thun allen und jeden / insonderheit aber  
denen / so daran gelegen / kund und zuwissen /  
daß / nachdem die Ottomannische Pforte aus  
vielen dringenden Uhrsachen allen denen / wel-  
che die Pohlische Republique zu unter-  
drücken und zu verderben suchen / und selbst  
den König STANISLAUM den Er-  
sten /



sten/ auff den Thron/ auff welchen er doch  
durch die freye Wahl eines freyen Volcks  
erhoben ist/ nicht leiden wollen/ und sei-  
nem glücklichen Regiment allerhand Hinde-  
rungen machen/ nicht weniger auch sich un-  
ternehmen/ der Zaporover Cosacken Ar-  
mee und die Provinzien Klein=Neußlan-  
des/ welche jederzeit frey/ und keinem Men-  
schen unterthan gewesen/ mit Feuer und  
Schwerdt/ Morden und Rauben/ dem  
harten Joch der Moscovitischen Dienstbahr-  
keit zu unterwerffen/ den Krieg angekündi-  
get; Auch der mächtige grosse Hahn/ Un-  
ser lieber Vater/ mit aller Krafft und Macht/  
welche er wider solche Feinde und Stöhrer  
der Freyheit und des öffentlichen Friedens ge-  
brauchen kan/ die Waffen zu ergreifen sich  
resolviret/ und zu solchem Feldzuge die Bud-  
ziaker und Rahaisker Troupen unserer An-  
führung allergnädigst übergeben habe: Da-  
hero dann Wir/ da Wir das uns anbefohlene  
Werd



Werd mit allem Eysen zu treiben gesinnet sind/  
und zu dem Ende die Uns untergebene Armee  
wider den von der Ottomannischen Pforten  
erklärten allgemeinen Feind zu Felde führen/  
mit diesem öffentlichen Manifest kund thun  
und præcaviren wollen / daß alle / welche  
in schuldiger Devotion und Treue gegen  
STANISLAUM den Ersten / wie auch  
im Gehorsam der Groß-Fürsten / Josephi  
Potocki, Palatini zu Kiovv, und der Pohl-  
nischen Crohn-Armee Feldherrn / Philippi Or-  
licky, der Zaporowischen Armee / und Klein-  
Rußlandes Heerführers / verharren / und  
für ihr Vaterland Heldenmüthig zu stehen sich  
entschlossen haben / nicht nur von uns an ih-  
re Persohn und Güter keinen Schaden leiden/  
sondern auch allen Beystand und Schutz / den  
sie nur verlangen und wünschen mögen / zu ge-  
warten haben sollen. Alle aber / welche entweder  
aus Absche eines Privat-Nukens das gemeine  
Beste aus d... Augen sehen / und solchem heilsa-  
men



men Vorhaben sich zu wider zu legen/ oder auch  
wider unsere Armee etwas zu tentiren sich  
unterstehen werden/ die erklären Wir für  
Verräther des Vaterlandes und unsere Fein-  
de/ und wollen dieselbe ohne Ansehen eini-  
ges Standes verfolgen/ verheeren und auf-  
reiben. Ermahnen demnach alle und jede/  
denen daran gelegen/ treulich/ daß sie/ da-  
ferne ihnen ihre eigene Erhaltung lieb ist/ die-  
se erwünschte Gelegenheit/ da sie dieselbe  
noch haben können/ und dadurch ihr Vater-  
land von dem gegenwärtigen Elend und  
Drangsal/ darinnen es nun schon so viele  
Jahre her gesteckt/ befrehet und errettet wer-  
den kan/ nicht aus der Acht lassen. Wir  
bieten demnach unsern Beystand und Treue  
allen an/ wollen Hand und Waffen zusam-  
men legen/ das Vaterland von dem harten  
Joch/ das ihm der König Augustus und  
der Moscowitische Tzar aufgelegt hat/ zu  
erlö-



erlösen/ und ist nichts übrig/ als daß wir  
einnmühtig seyn/ und mit aller Treue und  
Kräften dieses heilsahme Werk befördern  
helffen/ so werden wir aus Göttlicher Gna-  
de und Gerechtigkeit der Sachen einen er-  
wünschten Succels zu hoffen haben; Zudem  
da auch der Großmächtige Schweden Kö-  
nig/ aus sonderbahrer Affection, so Er  
gegen die Polnische Republique, die Za-  
porovvische Armee/ und die Einwohner  
Klein=Reußlandes hat/ durch seine ausge-  
gebene Universalia schon declariret hat/  
daß Er diesen Krieg nicht eher endigen wolle/  
biß die Freyheit und Securität dieser benach-  
barten Länder/ allenthalben auff festen Fuß  
gestellet sey/ daß ihnen hinführo niemand  
schaden könne. Damit aber dieses desto e-  
her und geschwinder allen und jeden kund  
werde/ haben Wir zu mehrerer Gewisheit  
dieses mit Unserer eigenen Hand unterschrie-  
bene



**Seine Manifest allenthalben zu publiciren an-  
Befohlen.**

**Gegeben im Lager bey Bender; den 28  
Januarii Anno 1711.**



**L. S.**